Kirchenbote lokal

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.» ZHI 307 Nr. 12 (8) 26. November 2021

Bild: H. Jutzi

Editorial

Als Kind konnte ich es kaum abwarten, das nächste Adventskalendertürchen zu öffnen. Jeden Morgen, hüpfte ich beschwingt aus dem Bett, machte mich auf den Weg zu meinem Adventskalender und entdeckte mit grosser Freude, was sich hinter dem neuen Türchen verbarg.

Einen Adventskalender habe ich nicht mehr. Doch in meinem Leben stehe ich immer wieder vor Türen. Manchmal öffnen sie sich, manchmal schliessen sie sich.

Das ZündStoff-Team hat sich entschieden, dass es die ZündStoff Gottesdienste im neuen Jahr nicht mehr geben wird. Der Gottesdienst am 1. Advent ist der letzte in seiner Form. Gleichzeitig entsteht Raum für ein neues Gottesdienstprojekt, das sich entwickeln kann. Es heisst ja: «Wenn sich eine Tür schliesst, dann öffnet sich eine neue.»

Auch ich persönlich werde eine Türe schliessen. Ich habe mich entschieden auf Ende November mein Praktikum in der Kirchgemeinde vorzeitig zu beenden. Die Zeit war wunderbar intensiv und sehr lehrreich für mich. Die Gemeinschaft und die vielen tollen Menschen werden mir sehr fehlen. Ich danke ganz herzlich für die Chance und das Vertrauen.

Vor welchen Türen stehen Sie? Mit der Weihnachtszeit nehmen wir Anlauf auf ein neues Jahr: Gelegenheit neu anzufangen. Dinge zu verändern. Neue Türen aufzustossen. Ich wünsche Ihnen eine wunderschöne, besinnliche Weihnachtszeit, in der sich für Sie mehr als nur ein Adventskalendertürchen öffnet.

Flurina Battaglia, Praktikantin

Foto: privat

Hoffnung in aller Finsternis

Ein Adventslied

Der berühmte jesuitische Kirchenlied-Dichter Friedrich Spee von Langenfeld lebte in einer ausserordentlich verfinsterten Zeit.

Marjoline Roth – In diesen Jahrzehnten tobte der 30-jährige Krieg (1618-1648), der zu den schrecklichsten Kriegen überhaupt gehört. Nach der Reformationszeit hatte er als Religionskrieg zwischen den katholischen und den protestantischen Mächten begonnen, weitete sich dann aber schnell zu einem Territorialkrieg aus. Verschiedene Nachbarstaaten wie Österreich, Schweden, Spanien, Frankreich usw. trugen ihre eigenen Machtinteressen mit ihren Heeren auf dem Boden des Deutschen Reiches aus. Es entwickelte sich eine Verrohung aller Sitten; die Kriegshandlungen, sowie Seuchen und Hungersnöte hatten ganze Landstriche entvölkert. Eines der Millionen von Opfern war auch der jesuitische Theologe Friedrich Spee in der Stadt Trier, deren französische Besatzungstruppen gerade von spanischen angegriffen wurden. Bei der Betreuung und Pflege von verwundeten und pestkranken Soldaten wurde Spee selber angesteckt und starb im August 1635 im Alter von 44 Jahren.

Aber nicht nur der verheerende Krieg machte die Finsternis jener Zeit aus. Ein entsetzlicher Aberglaube verbreitete sich: der Hexenwahn. Davon wurde auch Spees Familie nicht verschont. Seine Schwägerin Anna Spee wurde im September 1631 als Hexe auf dem Scheiterhaufen verbrannt. Friedrich Spee verfasste im selben Jahr ein Buch, in dem er Einwände gegen die Folter formulierte. Damit erhob er die damals unerhörte These, dass die Frauen, die unter Folter gestanden hatten, wahrscheinlich unschuldig waren. Das war gefährlich für ihn und zeitweise drohte die Entlassung aus dem Orden. Dieses Buch spielte später eine massgebliche Rolle bei der Abschaffung der Hexenprozesse.

In dieser Zeit voller dunkler Gefahren und Schrecknisse dichtete Friedrich Spee dieses zutiefst berührende Lied:

«O Heiland, reiß die Himmel auf / Herab, herab, vom Himmel lauf / Reiß ab vom Himmel Tor und Tür / Reiß ab, wo Schloß und Riegel für!»

In stärksten Begriffen beschwört der Dichter die Kraft von Christus, dass er die schwarzen Sturmwolken des Krieges und der geistigen Hassbilder aufreissen kann; dass er aus der hellen Öffnung des Himmels zu uns herabrennen möge und alle Gefängnisschlösser abreissen wird!

Es ist ein Adventslied. Auch wir in der heutigen Welt könnten manchmal verzweifeln, wenn wir die Auswirkungen der Pandemie auf die Menschen und die vielen krassen Missstände in der Welt zur Kenntnis nehmen. In unserem Glauben finden wir immer wieder neu Hoffnung – die Hoffnung auf IHN, der als wehrloses Kind auf die Welt kommt. ER ist nach wie vor, wie ihn Spee in der vierten Strophe anspricht: der Trost der Welt.

Retraite 2021

Das Pfarrteam, Mitarbeitende und die Kirchenpflege trafen sich zur Retraite, um das Thema «Freiwilligenarbeit» zu diskutieren.

Hans Forster – Nach einem Apéro am Freitagabend wurden wir von Simone Sigenthaler, Verantwortliche für Freiwilligenkonzepte der Landeskirche, auf das Thema Freiwilligenarbeit eingestimmt. Dabei ging es nicht nur um das konkrete Vorgehen bei der Überarbeitung unseres Freiwilligenkonzepts, sondern auch um Motivation, Wertschätzung und Beziehungen.

Am Samstagmorgen erarbeiteten wir in Gruppen die Grundlagen für unser zukünftiges Freiwilligenkonzept.

Am Nachmittag wurden die Legislaturziele 2018 bis 2022 angeschaut. Vieles haben wir bis jetzt schon erreicht. Bei noch nicht erreichten Zielen haben wir das weitere Vorgehen festgelegt.

Den Abschluss bildete ein angeregter Austausch unter allen Teilnehmenden. Es ging darum, die Zusammenarbeit zu beleuchten und allfälliges Verbesserungspotential zu entdecken.

Wir danken allen Teilnehmenden für ihr grosses Engagement an der Retraite und für unsere Kirchgemeinde.

★★★★

täglich mit Gott

Ab sofort ist der beliebte Abreiss-Kalender «täglich mit Gott» wieder erhältlich.

Verena Gut – Der evangelische Kalender 2022 vermittelt ein gutes Wort für jeden Tag und regt dazu an, «täglich mit Gott» in Kontakt zu kommen. Nebenbei wird pro verkauftem Exemplar auch ein Stück soziales Engagement unterstützt. Der Kalender kann während der Öffnungszeiten auf dem Sekretariat in der «Alten Metzg» bezogen werden. Er kann ab sofort auch nach dem Gottesdienst oder am Seniorennachmittag gekauft werden.

Wer den Kalender gerne nach Hause geliefert bekommt, darf sich im Sekretariat melden (Tel. 055 240 71 23). Kosten: Abreisskalender 21 CHF, Buchform 26 CHF, digital 13 CHF (www.zo-shop.ch).

Seniorennachmittage

Die Seniorennachmittage finden jeweils donnerstags um 14.15 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Nauen, Tann, statt.

Ruth Boller – Die Anlässe sind **zertifikatspflichtig** und daher sicher für alle. Bitte bringen Sie unbedingt Ihr Zertifikat mit (auf dem Smartphone oder in Papierform) sowie einen Ausweis. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Donnerstag, 16. Dezember 2021
Fröhlicher Adventsnachmittag
An diesem Nachmittag möchten wir Ihnen etwas Abwechslung und Weihnachtsstimmung in die düstere Winterzeit bringen. Von Schülern aus unserer Gemeinde werden unter der Leitung ihrer Lehrerin, Monika Vontobel, fröhliche und besinnliche Weihnachtslieder sowie Gedichte vorgetragen. Lassen Sie sich in die kommende Weihnachtszeit einstimmen.

Donnerstag, 6. Januar 2022
Von Sternen und Sternstunden

Markus Griesser, geb. 1949, ist ein Schweizer Astronom und Publizist. Er ist Mitbegründer und seit Jahren ehrenamtlicher Leiter der Sternwarte Eschenberg in Winterthur. Er berichtet von beglückenden Begegnungen mit Menschen und auch mit Wildtieren auf dem Winterthurer Hausberg. Er zeigt uns einzigartige Fotos und dokumentiert, wie er heute vom Eschenberg aus mit modernster Technik erdnahe Asteroiden aufspürt und verfolgt. Geniessen Sie diesen interessanten Vortrag.

Friedenslicht aus Bethlehem

Das Friedenslicht kommt nach Dürnten – ein Brauch der alle Grenzen überwindet.

Edzard Albers – «Ein kleines Licht anzünden ist nicht viel, aber wenn es alle tun, wird es heller.» Jedes Jahr im Advent wird ein brennendes Licht aus Bethlehem in die Welt hinausgetragen. Der Geburtsort Jesu steht auch heute noch für einen hoffnungsvollen Neuanfang. Das Licht wird weitergegeben von Stadt zu Stadt, damit es in jedem Haus leuchten kann.

Das kleine Licht aus Bethlehem soll Menschen motivieren, einen persönlichen und aktiven Beitrag für Dialog und Frieden zu leisten. Der weltumspannende Akt der Solidarität kann Menschen aller Religionen und Hautfarben verbinden. Es werden immer mehr, die sich für die Idee begeistern können: Sie wollen selbst etwas für den Frieden und eine lebenswertere Welt tun.

Zusammen ein Licht anzünden und die Gemeinschaft spüren, tut gut. Das gilt umso mehr in der Advents- und Weihnachtszeit. Das Friedenslicht ist eine Generationen verbindende Tradition, die Gutes weitergeben will. Wir laden auch Sie ein, mit der Weitergabe des Friedenslichts Ihren persönlichen Beitrag zu leisten.

Ab dem **13. Dezember** kann das Friedenslicht zu den Öffnungszeiten der Kirche mit einer eigenen Kerze geholt werden.

Kirchgemeinde-versammlung

Am Sonntag, 5. Dezember, findet im Anschluss an den Gottesdienst die Kirchgemeindeversammlung statt.

Traktandum
1. Genehmigung des Budgets des reformierten Kirchengutes für das Jahr 2022 und Festsetzung Steuerfuss.
Gemeindeaussprache im Anschluss an die Versammlung.

Adventssonntage 2021

An jedem Adventssonntag haben wir ein spezielles Highlight eingeplant, damit wir uns gemeinsam auf Weihnachten einstimmen können.

Flurina Battaglia – Was gibt es Schöneres im Vorweihnachtsstress, als für einen Moment dem Alltag zu entfliehen und sich auf Weihnachten einzustimmen? Dazu haben wir an jedem Adventssonntag eine kleine Besonderheit: Den Auftakt am **1. Advent** macht ein leuchtender **ZündStoff Gottesdienst**, zum Thema «Ich bin das Licht.» Am **2. Advent** folgt ein **Adventskonzert** zum Mitsingen vom **Frauenchor Dürnten**. Am **3. Advent** wird uns die **Suzuki Gruppe Con Cuore** unter der Leitung von Agathe Jerie mit ihrem Geigenspiel begeistern und auch zum Mitsingen animieren. Der krönende Abschluss am **4. Advent** machen gleich zwei Aufführungen des **Weihnachtsmusicals**, welche die Kinder aus dem 2.-Klass-Unti vorbereiten.

★★★★

Skilager 2022

Action, Spiele, Berge und Schnee auf dem Weissfluhjoch.

Eva Weinhold – Das Ski- und Snowboardlager findet vom **20. bis 25. Februar 2022** auf dem Weissfluhjoch auf 2'631 m statt. Das Spezielle: Es ist auch für **Familien und Einzelpersonen** geeignet. Es gibt ein getrenntes Programm für das Cevi-Lager (Kinder und Jugendliche ab der 3. Klasse) und für das Familienlager. Infos auf www.refduernten.ch und bei Sozialdiakonin Eva Weinhold eva.weinhold@refduernten.ch, Tel. 077 428 38 69.
Bist du auch dabei? Wir freuen uns auf deine Anmeldung bis spätestens **31. Dezember**!

Weihnachtsmusical

Füüf Könige unterwägs nach Bethlehem: Am Sonntag, 19. Dezember, findet das traditionelle Krippenspiel in unserer Kirche statt.

Marianne Domenig – Die Kinder des 2.-Klass-Unti und einige Kinder der 3. und 4. Klasse starteten am 24. November mit der ersten Probe.

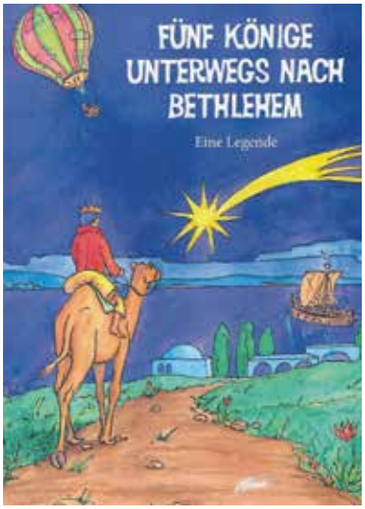
Welche Rolle spiele ich? Wie verkleiden wir uns? Was singen wir? So lauten die vielen fröhlichen Fragen.

Wir alle freuen uns auf das Üben in der vorweihnachtlichen Zeit.

Fünf Könige suchen das Jesuskind, drei davon kennen wir. Aber was für eine Mission haben wohl die anderen zwei Könige?

Lassen Sie sich überraschen und besuchen Sie die Aufführungen am 4. Advent.

Schüler*innen aus Tann und Oberdürnten spielen um **16.00 Uhr**, die Schüler*innen aus Dürnten um **18.00 Uhr**.
Das Musical wird auch im Livestream übertragen.



Familienweihnacht am Hirtenfeuer

Bei vielen Familien ist sie bereits zur Tradition geworden: Die Familienweihnacht am Hirtenfeuer auf dem Chilchberg. Sie sind herzlich eingeladen am Heiligabend um 16.00 Uhr!

Flurina Weidmann – Ob es an der besonderen Location auf dem Chilchberg unter freiem Himmel hoch über den Dächern von Dürnten liegt, an den erwartungsfrohen Kinderaugen oder dem Weihnachtszauber, der jeweils in der Luft liegt: An der Familienweihnacht herrscht immer eine ganz besondere Atmosphäre. Die Geschichte von Maria und Josef und dem Kind, das vor über 2000 Jahren in der heiligen Nacht geboren wurde, wird an diesem Gottesdienst für Klein und Gross erlebbar. Und wenn sich die Nacht langsam über Dürnten senkt, machen sich die Gottesdienstbesucher*innen mit dem Friedenslicht in den Händen wieder auf den Weg in ihre Stuben, um im Kreise ihrer Liebsten die Weihnacht zu feiern.

Tschechische Hirtenmesse am Weihnachtsmorgen

Eine Ad-hoc Chorgruppe wird den Gottesdienst am Weihnachtsmorgen umrahmen.

Marjoline Roth – Sätze aus der Hirtenmesse von Jakub Jan Ryba (1765 – 1815), einem Zeitgenossen Mozarts, werden die Kirche erfüllen. Der Komponist verwendete schlichte liebliche Melodien aus der Volksmusik. Die Texte waren nicht die lateinischen Messtexte, sondern Episoden aus dem Lukasevangelium und in der tschechischen Volkssprache verfasst. Inhaltlich geht es um die Hirten auf dem Feld, die von den Engeln geweckt werden und dann voller Freude nach Bethlehem zum Stall ziehen.

In Tschechien wird bis heute in vielen Kirchen diese beliebte Messe aufgeführt, in einfachen Besetzungen (wie hier) bis zur Vollbesetzung mit grossem Chor und Orchester.

Foto: privat

Lobe den HERRN, meine Seele

Besondere Klänge, Stille, Gottes Wort zum Jahresende

Edzard Albers – Innehalten im zu Ende gehenden Jahr und in der Festzeit. Zwischenhalt nach den Festtagen. Zur Ruhe kommen mit anderen. Stille geniessen. Sich anregen lassen von ungewohnten Klängen. Ablegen, was ich zurücklassen möchte. Gottes Zusage neu hören und darin Kraft gewinnen für einen Neuaufbruch.

Die Ökumenische Silvesterfeier am **31. Dezember um 17.00 Uhr** in der Kirche Dürnten, wird in diesem Jahr zusammen mit einem kleinen Team gestaltet. Im Namen der katholischen und der reformierten Kirchgemeinden laden Diakon Peter Vogt und Pfarrer Edzard Albers sehr herzlich ein, gemeinsam hoffnungsvoll auf ein Neues zuzugehen. Der Gottesdienst ist zertifikatspflichtig und im Anschluss gibt es einen Apéro.

Einladung – Gemeinsam Weihnachten feiern

Wie jedes Jahr möchte ich mit lieben Menschen gemeinsam Weihnachten feiern. Diesmal brauchen wir allerdings mehr Platz, weil wir zwischen unseren Stühlen einen vorgeschriebenen Abstand einhalten müssen. Auch gilt momentan die Zertifikatspflicht.
Ich lade dich herzlich ein, mit weiteren Gästen gemeinsam im
Kirchgemeindehaus Nauen in Tann (Nauenstrasse 24 c)
den **Heiligabend** zu feiern, nicht wie sonst bei mir zu Hause.
Bei Kerzenschein, Weihnachtsgeschichte, Gesprächen und einem einfachen Nachtessen zusammen sein – so stelle ich mir diesen Abend vor.
Wir beginnen mit dem Apéro um **18.00 Uhr** und feiern bis ca. 21.00 Uhr.
Anschliessend kann der Gottesdienst in der Kirche besucht werden.

Bitte melde dich bis 20. Dezember, wenn du kommen möchtest, damit ich weiss, mit wie vielen Gästen ich rechnen darf: 055 240 37 49 / rosmarie.egli@bluewin.ch

Nun freue ich mich auf eine frohe, besinnliche Tischrunde.
Rosmarie Egli

Persönlich
Marjoline Roth

Als meine holländische Mutter mit mir schwanger war, dachte sie sich schon früh einen Mädchennamen aus. Sie wünschte für ihre Tochter einen Blumennamen, aber nicht eine stolze Rose oder Lilie, sondern ein bescheidenes, nützliches Küchenkraut. Majoran heisst auf Holländisch Marjolein, was sie später französisierte zu Marjoline. Dieses Programm der Nützlichkeit und Bescheidenheit versuchte ich, in meinem Leben so gut es ging zu erfüllen.

In meinem ersten Beruf als Primarlehrerin wollte ich den Kindern nützlich sein, indem ich versuchte, sie individuell zu fördern sowie auch die Solidarität untereinander zu stärken. Nach einigen Jahren studierte ich Musikwissenschaft an der Uni Zürich. Daneben wurde ich als Teilzeitorganistin in der reformierten Kirche sowie als Leiterin des katholischen Kirchenchores angestellt. Beides kam mir entgegen, da ich dabei unsichtbar auf der Empore wirkte. In diesen beiden Tätigkeiten ging mir eine neue Welt auf: die wunderbare Welt der Kirchenmusik. Dabei entwickelte sich mein persönlicher Glaube und mein Respekt vor der Institution Kirche. Deshalb wagte ich mich mit 46 Jahren – mit dem Einverständnis meines Mannes und unserer beiden halbwüchsigen Kinder – noch an das Theologiestudium an der Uni Zürich und wurde 2006 ordiniert. Seither war ich Pfarrerin in Männedorf, noch zwei Jahre über die offizielle Pensionierung hinaus. In diesem Amt konnte ich alles verwenden, was ich im bisherigen Leben gelernt und erfahren hatte. Meinem Vornamen gemäss war dabei das Ziel, der Gemeinde zu nutzen: den Glauben zu stärken in der Verkündigung und in der Förderung der Gemeinschaft. Für die Kolibri-Kinder tat ich dies besonders gern mit musikalischen Mitteln: mit Musicals und gesungenen Krippenspielen.

Nun bin ich als Pfarrstellvertreterin hier in Dürnten und freue mich, nochmals ein Teilpensum im Pfarramt zu übernehmen, umso mehr als mir noch vorgeschlagen wurde, einen Projektchor auf die Beine zu stellen. Diese Kombination ist natürlich das Höchste der Gefühle für mich!

In meinen Tätigkeiten werde ich seit 14 Jahren von meiner kleinen Assistentin begleitet und vor allem in der Seelsorge unterstützt: meiner Chihuahua-Hündin namens Minime.

Kalender

Gottesdienste

Sonntag, 28. November, 17.00 Uhr
ZündStoff Gottesdienst zum 1. Advent «Ich bin das Licht» mit Pfr. Edzard Albers und Team. Musikalische Mitwirkung: Lea Hugentobler, Violine, Heidi Brunner, Orgel.

Sonntag, 5. Dezember, 10.00 Uhr
Gottesdienst zum 2. Advent mit Taufe mit Pfrn. Marjoline Roth. Musik: Heidi Brunner. **Kirchgemeindeversammlung** im Anschluss an den Gottesdienst.

Sonntag, 12. Dezember, 10.00 Uhr
Gottesdienst zum 3. Advent mit Pfrn. Marjoline Roth. Musik Christoph Küderli.

Sonntag, 19. Dezember
Kinder-Weihnachtsmusical mit Kindern des 2. Klass-Unti, Marianne Domenig, Katechetin, und Eva Weinhold, Sozialdiakonin. Musik: Christoph Küderli.
1. Vorführung 16 Uhr, Crew Tann, Oberdürnten
2. Vorführung 18 Uhr, Crew Dürnten
Einlass mit **Zertifikat**.
Livestream (siehe Artikel im Innenteil).

Freitag, 24. Dezember, 16.00 Uhr
Familienweihnacht am Hirtenfeuer auf dem **Chilchberg.** Pfr. Edzard Albers und Team «Fiire mit de Chliine». Treffpunkt auf dem Chilchberg (siehe Artikel im Innenteil).

Freitag, 24. Dezember, 22.15 Uhr
Gottesdienst zum Heiligabend mit Pfr. Edzard Albers. Musikalische Mitwirkung: Monika Schneider, Blockflöten, Christoph Küderli, Orgel.

Samstag, 25. Dezember, 10.00 Uhr
Gottesdienst zu Weihnachten mit Abendmahl mit Pfrn. Marjoline Roth. Musikalische Mitwirkung: Ad-hoc-Weihnachtschor, Heidi Brunner, Orgel (siehe Artikel im Innenteil).

Sonntag, 26. Dezember
Kein Gottesdienst in Dürnten.

Sonntag, 31. Dezember, 10.00 Uhr
Ökumenische Silvesterfeier mit Pfr. Edzard Albers. Musik: Heidi Brunner. Einlass mit **Zertifikat**. Anschliessend Apéro (siehe Artikel im Innenteil).

Sonntag, 2. Januar, 10.00 Uhr
Gottesdienst in der ref. Kirche Rüti. Kein Gottesdienst in Dürnten.

Sonntag, 9. Januar, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufe mit Pfr. Marjoline Roth. Musik Heidi Brunner.

Sonntag, 16. Januar, 10.00 Uhr
Gottesdienst «Flucht. Asyl. Migration.» mit Konfirmand*innen und Pfr. Edzard Albers. Musik Christoph Küderli. Einlass mit **Zertifikat**.

Sonntag, 16. Januar, 10.00 Uhr
Allianz-Gottesdienst in der **ref. Kirche Rüti**.

Kinder und Familie

Samstag, 27. November, 9.30 Uhr
VaKi Guetzle im **Kirchgemeindehaus Tann**. Väter bitte mit **Zertifikat**.

Samstag, 27. November, 11.30 Uhr
Fiire mit de Chliine im **Kirchgemeindehaus Tann**. Thema: «Wer hat Weihnachten geklaut?» Im Anschluss ans VaKi-Guetzle.

Mittwoch, 8. Dezember, 14.00 Uhr
Adventsfestli für Kinder der 2. bis 6. Klasse in der **Alten Metzg** (Info: www.refduernten.ch).

Mittwoch, 15. Dez. und 22. Dez., 15.00 Uhr
Adventsgeschichte auf dem **Spielplatz Dürnten** (Info: www.refduernten.ch).

Jugend

jeden Montag*, 19.00 Uhr
Roundabout im Schulhaus Nauen, Tann.

Samstag, 4. Dezember
Cevi-Jungscharen gemäss Plan. www.ceviduernten.ch

Samstag, 18. Dezember
Cevi-Jungscharen Waldweihnacht. Nähere Angaben: www.ceviduernten.ch

Freitag, jeweils 18.00 bis 20.00 Uhr
Place To Be im **Kirchgemeindehaus Tann** an folgenden Daten:
7. Januar 2022
11. März 2022
6. Mai 2022.

Samstag, 8. Januar
Cevi-Jungscharen gemäss Plan. www.ceviduernten.ch

Senioren

Mittwoch, 1. Dezember, 10.00 Uhr
Gottesdienst im Nauengut, (kath. Kirche).

Mittwoch, 15. Dezember, 10.00 Uhr
Gottesdienst im Nauengut, (ev.-meth. Kirche).

Gottesdienst-Fahrdienst

Anmeldungen jeweils bis spätestens Sonntag, 9.00 Uhr, an Margit Mühlethaler, Tel. 076 404 54 05.

Donnerstag, 16. Dez., 14.15 Uhr
Seniorennachmittag im **Kirchgemeindehaus Tann**. «Fröhlicher Adventsnachmittag» mit Unterstufe Schuepis Dürnten.

Donnerstag, 6. Januar, 14.15 Uhr
Seniorennachmittag im **Kirchgemeindehaus Tann**. «Von Sternen und Sternstunden» mit Markus Griesser, Astronom.

Einlass mit **Zertifikat**.
Anmeldung für Fahrdienst bei Ulrike Beermann 055 240 45 41, 076 543 78 00. Einstiegsorte nach Vereinbarung (siehe Artikel im Innenteil).

Veranstaltungen

Sonntag, 5. Dezember, 17.00 Uhr
Adventskonzert Frauenchor Dürnten in der **Kirche Dürnten**. Einlass mit **Zertifikat**.

Sonntag, 12. Dezember, 17.00 Uhr
Adventskonzert zum Mitsingen und Zuhören. **Suzuki Gruppe con cuore** unter der Leitung von Agathe Jerie in der **Kirche Dürnten**. Einlass mit **Zertifikat**.

Regionales

Donnerstag, 2. Dez., 19.30 Uhr
Meditationsabend in der **Kirche Bubikon**. Kontakt: Thomas Muggli-Stokholm 055 243 32 70.

Sonntag, 19. Dezember, 5.00 Uhr
Kurrende-Singen in der **ref. Kirche Rüti**. Anschliessend gemeinsames Frühstück. Nähere Infos: www.refrueti.ch.

Sonntag, 19. Dez., 16.45 Uhr
Taizé-Feier, Abend der Lichter in der **Kirche Bubikon**.

Pfarramt

Unsere nächsten Taufsonntage
9. Jan.: Pfrn. Marjoline Roth
20. Feb.: Pfr. Edzard Albers
13. März: Pfrn. Marjoline Roth
14. April: Pfr. Edzard Albers
Familiengottesdienst zu Ostern

Hinweise Covid-19

Gottesdienste und Veranstaltungen mit Zertifikatspflicht werden extra ausgewiesen.
Alle anderen sind ohne Zertifikatspflicht.
Bitte informieren Sie sich hier: www.refduernten.ch

* ausser in den Schulferien

Unser Gemeindeteam

Pfarramt
Edzard Albers 055 240 14 63
Oberdürntnerstr. 6, 8635 Dürnten
edzard.albers@refduernten.ch
montags Ruhetag

Karin Disch 055 240 26 91
Guldistudweg 7, 8632 Tann
karin.disch@refduernten.ch
montags Ruhetag

Marjoline Roth 079 391 00 65
(Stellvertretung bis 31.05.2022)
Dorfstrasse 46, 8708 Männedorf
marjoline.roth@refduernten.ch

Lisset Schmitt
(Weiterbildungsurlaub bis 31.05.2022)

Sekretariat
Öffnungszeiten Di und Do:
8.30-11.30 und 14.00-16.30 Uhr

Claudia Gosswiler 055 240 71 23
sekretariat@refduernten.ch

Verena Gut 055 240 71 23
verena.gut@refduernten.ch

Begegnungszentrum «Alte Metzg»
Bubikonerstrasse 2, 8635 Dürnten

Jugendarbeit
Eva Weinhold 077 428 38 69
eva.weinhold@refduernten.ch

Begegnungszentrum «Alte Metzg»
Bubikonerstrasse 2, 8635 Dürnten

Sigrist (Reservationen)
Rainer Brugger 055 240 71 24
rainer.brugger@refduernten.ch

Organisten
Heidi Brunner 055 240 34 45
Christoph Küderli 044 833 47 74

Katechetin
Marianne Domenig 079 955 21 66

Kirchenpflege
Elisabeth Bolleter 055 265 13 11
(Präsidentin)

Besuchsdienst
Rosmarie Egli 055 240 37 49

Cevi Fröschli
Mirjam Grütter 077 426 86 00

Cevi Jungschar
Urs Forrer 079 323 56 62
Silja Nielsen 076 577 63 61
Anna Schweiter 079 959 97 60

Fiire mit de Chliine
Flurina Weidmann 043 534 78 48

Seniorennachmittag
Annette Fehlmann 055 240 77 00

Roundabout
Kim Dietschweiler 076 396 62 21

Impressum

Herausgeber
Evang.-ref. Kirchgemeinde Dürnten. Der «Kirchenbote lokal» erscheint monatlich.

Redaktion
Verena Gut 055 240 71 23
verena.gut@refduernten.ch

Redaktionsschluss:
Dienstag, 7. Dezember 2021.
Die nächste Ausgabe erscheint am 14. Januar 2022.